

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 18

Anhang: Ein verunglückter Skifahrer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

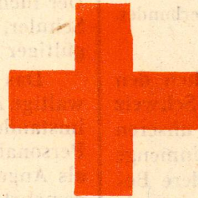
DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Sonder- Nummer

20 Jahre Verbandssekretariat des
Schweizerischen Samariterbundes

20 années de secrétariat de
l'Alliance suisse des Samaritains



Ein verunglückter Skifahrer

Abtransport im Hochgebirge. — Le transport d'un skieur blessé couché sur une luge de secours.

20 Jahre Verbandssekretariat des Schweizerischen Samariterbundes

Am 1. Mai 1921 hat das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes seine Tätigkeit aufgenommen. Auch unsere Hilfskasse kann nun eine 20jährige Wirksamkeit verzeichnen. Da geziemt es sich wohl, Rückschau zu halten auf die geleistete Arbeit. Wir haben deshalb eine Anzahl von Samariterfreunden gebeten, uns einige Beiträge zukommen zu lassen für die vorliegende Sondernummer. Allen Mitarbeitern sprechen wir dafür unseren verbindlichsten Dank aus.

E. Hunziker, Verbandssekretär.

Jetzt gehe jeder seines Weges still
Zu seiner Freundschaft und Genossame.
Wer Hirt ist, wintre ruhig seine Herde
Und werb' im stillen Freunde für den Bund.

So spricht Stauffacher in Schillers Wilhelm Tell, als nach dem Rütlichschwur die Nacht langsam aus den Tälern weicht. So soll auch heute jeder für die Tatbereitschaft verantwortliche Samariter sprechen.

Alle Massnahmen sind getroffen worden, um den Mitgliedern des Schweiz. Samariterbundes Gelegenheit zu geben, etwas für die Heimat zu tun. Herzlichen Dank allen, die bereits in den M. S. A., im Luftschutz und in den andern Samariterdetachementen Dienst getan. Dank auch allen Samaritervorständen und Samaritern für ihre überaus grosse und aufopfernde Arbeit in dieser prüfungsreichen und harten Zeit.

Jede Samariterin und jeder Samariter muss heute seine Pflicht tun. Es ist in den letzten Wochen ein neuer Ruf an die Samariter ergangen, zur Formation und Ergänzung der Territorialrotkreuzdetachementen und der Ortswehrsantität. Recht zahlreich werden sich die noch verfügbaren Samariter für diesen Dienst zur Verfügung stellen. In ganz kurzer Zeit werden auch in diesen Organisationen ganze Scharen unserer Mitglieder mithelfen. Es soll so sein, dass sich heute jedes Mitglied für den Ernstfall eine Samariterpflicht auferlegt und sei diese auch die kleinste und bescheidenste.

Nur so werden wir bereit sein. Es gibt aber nicht nur eine organisatorische und technische Bereitschaft, auch die geistige und seelische Einstellung zur Ausübung der Samariterpflicht soll in uns wach sein. Sie wurzelt in der Seelengrösse, die alles Menschenleid versteht, die den in Solferino aufgenommenen wunderbaren Gedanken einer tatkräftigen, unterschiedslosen Hilfe an alle Verwundeten und Kranken und